

Schönes für jede Frau



BETONEN SIE IHREN TYP

Drei Frauen zwischen Anfang 20 und 30, die zu Bräuten werden, eine Friseurin, die sie stylt und Fotografen, die die Bräute gekonnt in Szene setzen. Helfende Hände und viel Spaß, so könnte in Kürze der Tag bei Rosa Wunsch Frisöre in Aachen beschrieben werden. Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten Frisurentrends und geben Tipps, worauf beim Styling zu achten ist.

Dabei darf es bei einem Shooting immer etwas mehr sein, um deutlich zu machen was geht und wie wandelbar Frauen sein können. „Weniger geht immer“, betont Rosa Wunsch, kreative Inhaberin von Rosa Wunsch Frisöre.

Gemeinsam mit ihrem geschulten Team engagiert sie sich besonders gerne für Bräute. „Trends sollten nicht im Vordergrund stehen, aber natürlich verlieren wir sie auch nicht aus dem Auge“, erklärt sie. Ein Trend, der nicht zum Typ passt, wäre schlecht gewählt. So stellen wir auch bei unseren Models schnell fest, wie sie sich am wohlsten fühlen. Sie haben dann viel Spaß, bewegen sich selbstbewusst und sind ganz sie selbst. So muss es bei der Hochzeit sein.

Daher sind frühzeitige Termine wichtig, um Frisur und Make-Up der Braut festzulegen. „Was besonders schön ist wird hervorgehoben“, erklärt Rosa Wunsch. Meistens wird ausschließlich ein Merkmal hervorgehoben, sonst würde es schnell zu viel. „Zu viel hat die Wirkung eines Malkastens“, so die Friseurin.

Sarah beispielsweise hat einen schönen Mund und ebenso schöne Zähne. Da fällt es leicht, die Lippen mit kräftigem Rot zu betonen.

NICHT NUR EINE TYPFRAGE

Die Kleider für das here-Shooting stellten Mode de Pol und Isabelle Couture aus Düren-Kreuzau zur Verfügung. Die Modelle müssen zur Figur, zum Typ, aber auch zum Anlass passen. Sarah zeigt links ein Kleid im Stil der 50er Jahre – im Grace Kelly-Look aus der Kollektion von Mode de Pol. Ein solches Kleid passt nicht zu einer rustikalen Scheunenhochzeit, sondern gehört in einen festlichen Rahmen. Frisur und Accessoires runden den eher romantischen und eleganten Stil ab. Legerer zeigt sich Sarah im Festkleid aus der Kollektion „Zimmer104“. Standesamtliche Trauung oder Sommerfest, diese Kombination macht einfach Spaß und regt Sarah selbst zu vielen Posen an, die von den Fotografinnen in Szene gesetzt werden. Die Fotografinnen aus dem engagierten Team des Fotohauses Preim in Aachen begeistern sich für Hochzeitsfotografie. Je nach Geschmack und Persönlichkeit der Paare entstehen romantische, stylische oder außergewöhnliche Bilder.





Frisch und jung wirkt die gleiche Frisur mit pinkfarbener Blüte im Haar, passend zum Kleid, das zur standesamtlichen Trauung getragen werden kann. Auch für die Frauen der Hochzeitsgesellschaft könnte das ein passendes Outfit sein. Möglich ist diese Frisur auch mit dünneren Haaren. Dann wird eine Unterhaarstütze eingearbeitet. Extensions wären auch eine Möglichkeit, die aber sehr aufwändig und teuer ist.

Eine Inspiration aus dem Spanischen ist das edle Kleid mit Spitze. Was liegt näher als Nina einen seitlichen Knoten zu schlingen? Auch dieser könnte mit einem Fascinator oder einer Blume zusätzlich geschmückt werden.

Wir haben uns entschieden, den Look durch nichts abzulenken. Wichtig ist, dass die Haare nur einmal gesteckt werden und dann einen ganzen Tag lang halten. Die Braut soll sicher sein und darf während der Feier ihr Styling einfach vergessen.



STRAHLENDE AUGEN

Bei Nina muss Rosa Wunsch nicht lange nachdenken. Ihre großen, strahlenden Augen müssen einfach betont werden. „Die Braut sollte natürlich geschminkt sein“, erklärt die Friseurin. „Ganz ohne Schminke geht es allerdings bei einem solchen Anlass auch nicht. Das würde zur gestylten Frisur und zum tollen Kleid nicht passen.“ Vor allem aber wirkt ein ganz ungeschminktes Gesicht auf den Fotos nicht gut. Ninas Haare sind dick, glatt und lang. „Bei diesen Haaren bietet sich der geschlungene Nackenknoten an“, erklärt Rosa Wunsch. Er wird flach am Oberkopf gesteckt. Das wirkt schlicht und elegant.

Getragen wird er mit und ohne Schleier, selbst der Wechsel geht auf Wunsch schnell und ohne Probleme.



DIE ELFENHAFTE

Sabrina trägt einen kurzen gut geschnittenen und glatten Bob und möchte dies auch für die Hochzeit nicht ändern. Es gibt viele schöne Brautfrisuren für kurze Haare. „Frauen, die immer kurze Haare tragen, sollten sie zur Hochzeit nicht züchten“, meint Rosa Wunsch. „Das verändert den Typ zu stark.“ Auch mit Kurzhaarschnitten lässt sich viel machen und mit einem Fascinator beispielsweise sieht die Frisur festlich aus. Aus Sabrina macht sie eine romantische Braut und unterstreicht ihre Zartheit, indem sie die Haare am Hinterkopf lockt. Die vorderen Strähnen werden klassisch glatt gelassen. Sie wird passend zum Vintagestil des Kleides sehr zart geschminkt, unauffällig, aber schön und edel. Bei diesem Make-Up gibt es keinen speziellen Blickfang. Es wirkt in seiner Gesamtheit sehr elegant und gepflegt.

WENIGER KANN MEHR SEIN

Zu zarten, leicht fallenden Kleidern mit Spitze passt ein Make-up, das fast nicht zu sehen ist. Ganz im Vintage- oder Bohemien-Stil, wird das Zarte, Feminine hervorgehoben. „Es hat fast etwas Elfenhaftes“, so Rosa Wunsch. Ein zartes, fast unsichtbares Make-up dauert oft länger als ein eher kräftiges und es braucht viel Professionalität. Dieser Trend kommt auch Frauen zu Gute, die sich im Alltag nur wenig oder gar nicht schminken. Bei der Hochzeit allerdings sollte auf ein gekonntes Make-up nicht verzichtet werden. Kleine Unreinheiten werden ausgeglichen und auf den Fotos wirkt die Braut noch strahlender als ganz ungeschminkt.





WER BIN ICH?

Sarah zeigte uns, ohne darüber nachzudenken, am deutlichsten, in welchem Kleid und mit welchem Styling sie sich am wohlsten fühlte. Der strahlende Blick in den Spiegel sagte mehr als viele Worte. Mit der Sicherheit: „Das bin ich!“ bewegte sie sich selbstbewusst und fröhlich. Die Fotografen brauchten nur noch „draufzuhalten“, denn jeder Blick und jede Pose passte jetzt. Genau dieses Gefühl sollen die Kundinnen mitnehmen, wenn sie sich nach dem Probetermin bei Rosa Wunsch Frisöre entschieden haben. Dann werden sie am Hochzeitstag noch mehr strahlen, was bekanntermaßen noch schöner macht.

NICHT ZU STRENG

Lange zarte Haare, eine schlanke, sportliche Figur und ein strahlendes Lächeln, diese Voraussetzungen fallen bei Sarah sofort auf. Die Frisur sollte daher ein wenig verspielt sein, nicht zu streng. Locken machen das Gesicht weicher. Das sieht ganz natürlich aus. Kaum Einer merkt, wie viel Arbeit tatsächlich dahinter steckt. Wer langes Haar hat, darf es nutzen und muss es nicht hochstecken lassen. So gefällt sich Sarah am besten: Offene, seitlich festgesteckte Haare, die ihr Gesicht freilassen. Dadurch wirken Augen und Mund noch stärker.

Akzentuiert eingesetzter Schmuck, wie hier die zarten Ohringe, unterstreichen perfekt den gewählten Stil. Auch beim Einsatz von Schmuck ist weniger oft mehr. Zu schwere Colliers würden hier nur ablenken.

Rosa Wunsch betont noch einmal, dass es für die Profis wichtig ist, immer die neuesten Trends zu kennen und sie umsetzen zu können. Die Braut allerdings sollte ihrem eigenen Stil und Geschmack treu bleiben, um ganz sie selbst zu sein. So macht das Feiern noch mehr Spaß und die Bewunderung ist ihr sicher.

